

# Elternleitfaden

## Richtig üben lernen

---

- Zeigen Sie ein freundliches Interesse am Musizieren Ihres Kindes. Hören Sie ab und zu beim Üben zu. Besuchen Sie auf jeden Fall seine Konzerte. Bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie seine Anstrengungen schätzen.
- Begleiten Sie Ihr Kind in Absprache mit der Lehrkraft ab und zu in den Unterricht. Fragen Sie auch, wie Sie das häusliche Üben unterstützen können.
- Unterstützen Sie die Instrumentenwahl Ihres Kindes, auch wenn diese nicht Ihrem Wunsch entspricht.
- Signalisieren Sie Ihrem Kind: Üben ist wichtig, damit man Spaß an der Musik haben kann.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind ungestört üben kann. Schön ist ein eigener, ruhiger Übeplatz wo Notenständer, Instrumentenkoffer usw. ihren festen Platz haben.
- Bauen Sie das Üben in den Tagesablauf ein - am besten immer zur gleichen Zeit. Beachten Sie: Übefreie Tage sind wichtig!
- Sprechen Sie das Pensum mit der Lehrkraft ab. Die Häufigkeit des Übens ist wichtiger als die Dauer! Das Pensum sollte natürlich angepasst werden, wenn Ihr Kind krank ist oder in der Schule stark gefordert wird.
- Welche Stücke soll das Kind üben? Gibt es ein Aufgabenheft?
- Nutzen Sie für Ihr Kind die vielfältigen Ensembleangebote der Musikschule. Das gemeinsame Musizieren kann manchmal „Wunder bewirken“.
- Hören Sie sich mit dem Kind Musik an; z.B. auch unterschiedliche Aufnahmen desselben Stückes.
- Gemeinsame Konzertbesuche machen Spaß, motivieren und schulen das Gehör.

*„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“ (Gustav Mahler)*